

Die Politische Meinung



WESTEN

—
Was denn sonst!

ZUM SCHWERPUNKT Horst Teltschik, Führungsmacht Westen?; Reinhard Müller, Die NSA-Affäre; Bettina Weiguny, Westliches Frauenbild; Günter Mühler, Grande Nation?

WEITERE THEMEN Gayle Tufts, Yes we can! Ein satirischer Kommentar; Christian Feldmann, Adolph Kolping – Alternative zu Karl Marx

9 €, Nr. 523 November/Dezember 2013, 58. Jahrgang, ISSN 0032-3446, www.politische-meinung.de

“

Die Abgründe bleiben. Anstatt an ihnen zu tanzen, muss der Westen sich in einer unruhigen Welt auf seine transatlantischen Gemeinsamkeiten und Stärken besinnen.
Ansgar Graw, Auslandskorrespondent, Washington

Die atlantische Partnerschaft hat es geschafft, die Einheit des Westens zu erhalten und den Kalten Krieg zu gewinnen, ohne dass dabei ein Schuss abgefeuert wurde. Die Herausforderung, der sich der Westen heute gegenüber sieht, besteht darin, seiner politischen Mission und seiner wirtschaftlichen Führungsrolle neues Leben einzuhauen.

William Drozdiak, Vorsitzender des Amerikanischen Rates für Deutschland

Europa wird gezwungen sein, sich weitgehend selbst der Krisenherde in seiner Nachbarschaft anzunehmen. Eine solche politische Arbeitsteilung zwischen den USA und Europa ist überfällig.

Horst Teltschik, Politikwissenschaftler und Wirtschaftsmanager

Europa und insbesondere Deutschland müssen Amerika auch technologisch mehr entgegensetzen – von Satelliten bis Suchmaschinen. Das hat seinen Preis, ist es aber auch wert. Es geht hier nicht um das Handy der Kanzlerin. Das ist eine Frage der Selbstachtung und der Souveränität.

Reinhard Müller, Journalist

Längst gibt es einen Westen außerhalb des nordatlantischen Raumes, nicht nur in ehemaligen Siedlerkolonien wie Australien.

Paul Nolte, Historiker und Publizist

Die westliche Führungsmacht wird innovatives Kraftzentrum der Welt bleiben, mögen auch andere den Sprung in eine höhere Liga schaffen. Der Westen ist nicht am Ende. Eines darf er jedoch nicht tun: Er darf sich nicht selbst schwächen und sich nicht selbst diskreditieren.

Klaus-Dieter Frankenberger, Journalist

Auch andernorts wird die Welt sich für Frauen und Männer ändern. In Afrika und Asien, in Indien und irgendwann vermutlich sogar in Ländern wie dem Tschad, Pakistan, Syrien oder dem Jemen. Auch Frauen aus diesen Ländern kämpfen mittlerweile für ihre Rechte, für Rechtsreformen und ein Ende der häuslichen Gewalt, für Demokratie und Toleranz.

Bettina Weiguny, freie Journalistin

“



Bildstrecke:
Das Projekt Westen – die subversive Kraft
von Freiheit und Menschenrechten

Seite 6/7

Eugène Delacroix feiert mit „La Liberté guidant le peuple“ –
„Die Freiheit führt das Volk“ – die Pariser Julirevolution 1830.

Seite 8/9

„Magic Bus“: Der Jugendprotest der 1960er- und 1970er-Jahre drängte zu
freiheitlichen, von Musik, Emanzipation und Mobilität geprägten Lebensformen.

Seite 10/11

Am 9. November 1989 fiel die Berliner Mauer.

Seite 58/59

Malala Yousafzai, 16-jährige Streiterin für Mädchenrechte in Pakistan,
überlebte ein Attentat. Am 20. November 2013 erhielt sie vom
Europäischen Parlament den Sacharow-Preis für geistige Freiheit.

ILLUSTRATIONEN:

Miriam Migliazza und Mart Klein

Westen

was denn sonst!



MHHK nach Delacroix
2013





بے نیں کوئی
ہے جو کسی کو کہے گے
کہیں اس کو
دو ہر کم سالاں
کریں اس کو
ماں ایہ ملائیں
نہ فتاب ہا کے کام
نہیں اکلے ایں کسی
کو کم نام کھینچ کے بیکاں
نہ اتر نہ کم تھوڑا کیلی ...

یوسف زئی رہے تو سلامت



میرے ساتھ ہو یا طالبان کے ساتھ

دین تھلے سے چاہے کہ
وچم سے مل کر جو
کمل کر سب کر ملے
وچم سے ملے
کہیں اس کے چم سے
بھاگ لے گا
نکلے کہاں جائیں
ہیں اپنیں
گلے چکی چڑا
جس کو نہیں ملے...



ملا